

АНАТОЛИЙ БЕРДИЧЕВСКИЙ  
Anatoli Berditchevski

ЛИЛИЯ ВОХМИНА  
Lilija Vochmina

## ДОБРО ПОЖАЛОВАТЬ В АВСТРИЮ!

Herzlich willkommen in Österreich!  
(5 Stationen mit russischen Touristen in Österreich)

Niveau A1 - A2

ISBN 978-385253-413-8

© 2014 E. Weber Verlag GmbH, 7000 Eisenstadt, [www.eweber.at](http://www.eweber.at)

### Bildnachweis:

Seite 5: istock/from window, Seite 11: istock/juyt, Seite 12: fotolia/Denys Rudyi, Seite 17: Wiener Taschenbuch Russisch-2008, Seite 21: fotolia/Zaryo Maxim, Seite 22: clipart.com, Seite 25: clipart.com, Seite 26: clipart.com, Seite 33: Wiener Taschenbuch Russisch-2008, Seite 34: lifestyle living, Seite 35: istock/zastavkin, Seite 36: fotolia/Lars Zahrer, Seite 37: fotolia/contrastwerkstatt, Seite 39: fotolia/sashkin, Seite 44: fotolia/pico, Seite 48: fotolia/SAR achau, Seite 49: fotolia/kzenon, Seite 52: fotolia/Edvard Shelesnjak, Seite 57: fotolia/rrrainbow, Seite 59: fotolia/Andres Rodriguez, Seite 63: fotolia/Barbara Preby, Seite 64/1: fotolia/B+E Dudzincy, Seite 64/2: fotolia/eyeQ, Seite 64/3: fotolia/EcoPim-Studio, Seite 64/4: wikipedia/Kostitsin Teterin, Seite 65: fotolia/istetiana, Seite 66: fotolia/Michael Schütze, Seite 70: fotolia/Kzenon, Seite 71: fotolia/Gerhard Egger, Seite 72: fotolia/scoliger

Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist gesetzlich verboten.  
Gedruckt in Österreich.

# Inhalt

## Vorwort

Seite 3

## Stationen

Station 1. Das russische Alphabet – Der Anfang der Reise

Seite 5

Station 2. Abholen vom Flughafen

Seite 22

Station 3. Unterbringung im Hotel

Seite 36

Station 4. Dienstleistungen im Hotel

Seite 53

Station 5. Abreise der Touristen

Seite 66

## Anhänge

Anhang 1. Briefwechsel mit den Kunden

Seite 73

Anhang 2. Grammatikübersicht in Tabellen

Seite 75

Anhang 3. Hörtexte

Seite 76

Anhang 4. Cultur Assimilator „In Russland ist es anders“

Seite 79

(Autorin Sonja Pfeiler)

1. Körperliche Nähe

Seite 80

2. Alles ist relativ

Seite 81

3. Sitzplatzwahl

Seite 82

4. Höflich oder unhöflich?

Seite 83

5. Eine kleine Aufmerksamkeit

Seite 84

6. Keep smiling

Seite 85

7. Guten Appetit!

Seite 86

## Vorwort

### Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Freunde!

Sie haben sich also entschlossen, Russisch zu lernen.

Das freut uns sehr, denn in Europa und Asien sprechen mehr als 147 Millionen Menschen Russisch, das sind vergleichsweise ca. 20 % der gesamten Bevölkerung Europas. Russisch ist Verkehrssprache nicht nur in Russland, sondern auch in den GUS- und baltischen Staaten und eine der offiziellen Sprachen der UNO. Die Bedeutung dieser Sprache nimmt mit den wachsenden internationalen Verbindungen zwischen Ost und West zu. Und deshalb zählt Russisch auch zu den fünf gefragtesten Fremdsprachen in Österreich.

Immer mehr Touristen aus Russland kommen nach Österreich, um hier ihren Urlaub zu verbringen. Und wie man im Servicebereich sagt: „Die beste Kommunikationsprache ist die Sprache des Kunden.“ Und wir freuen uns, dass Sie unser Lehrbuch gewählt haben, um die Sprache des russischen (russischsprachigen) Kunden zu erlernen.

### Was bieten wir Ihnen in diesem Lehrbuch an?

Unser Lehrwerk führt Sie allmählich zur Meisterung der häufigen Servicesituationen im Umgang mit russischsprachigen Touristen, die nach Österreich kommen.

Daraus leiteten wir die folgende Gewichtung für die Sprachverwendung ab:

1. Teilnahme an Gesprächen (Dialog: Hörverstehen und Sprechen),
2. Verstehen von kurzen Lesetexten informativen Charakters (globales Leseverstehen).
3. Schriftlicher Verkehr mit russischen Gästen.


Der Hauptunterschied des angebotenen Lehrbuches zu den auf dem deutschen Büchermarkt existierenden Russisch-Lehrbüchern besteht darin, dass wir bei seiner Ausarbeitung die psychisch-physiologischen Besonderheiten des menschlichen Organismus beim Lernen einer Fremdsprache berücksichtigt haben.

Es gibt, wie Sie vielleicht schon wissen, zwei Typen von Menschen: die einen lernen besser „übers Ohr“, die anderen wollen lieber lesen und/oder schreiben. Bei der Darbietung des Lehrstoffes in unserem Sprachbuch werden beide Gruppen berücksichtigt.

Bei der Einführung des neuen russischen Textes (Dialogs) wird Ihnen seine wortwörtliche und nicht seine „gute“ Übersetzung dargeboten. Diese sollen Sie beim Hören des russischen Textes gleichzeitig lesen. Dadurch werden die muttersprachlichen und die fremdsprachlichen Begriffe dem Gehirn simultan angeboten, was zum Verschmelzen der beiden Begriffe im menschlichen Gehirn führt (nach Vera F. Birkenbihl) und das Fremdsprachenlernen erleichtert.

Außerdem veranschaulicht dieses „wortwörtliche Entschlüsseln“ des russischen Textes die Eigenheiten im Aufbau des Russischen und regt Sie zum Denken in der Fremdsprache an. So gewöhnen Sie sich schon von Beginn an den Wegfall der Kopula, an das Fehlen des Artikels oder an die Wortfolge im Russischen usw. ohne lange Erklärungen oder Auswendiglernen der russischen Grammatik.

Die daraus entstehende **Lektionsstruktur** (jede Lektion ist eine in Kleinsituationen zerlegte Situation) gliedert sich in gleich bleibende Teile:

1. **Texte** als sprachliche Muster der Situationen mit kommunikativen Aufgaben. Sie sind auf der CD vertreten und im Buch durch das Zeichen  gekennzeichnet;
2. „**Versuchen Sie es**“- Aufgaben zur Selbstkontrolle, wo Sie überprüfen können, ob Sie die nötigen Kompetenzen im Umgang mit Ihren russischen Gästen wirklich beherrschen;
3. „**Lernen Sie Russland und die Russen kennen**“ Hintergrundinformation über Land und Leute (auf Deutsch).

Beachten Sie die im Lehrwerk angegebene Reihenfolge der Übungen. Auf solche Weise werden Sie sich den Lehrstoff am günstigsten aneignen.

Der **größte Teil der Übungen und Aufgaben ist dialogisch** aufgebaut, deshalb werden sie in Partnerarbeit durchgeführt. Sollten Sie aber einmal keinen Partner finden, sprechen Sie die Übungen bei der Bearbeitung möglichst laut. Wir sind überzeugt, dass Sie mit dieser Methode Erfolg haben werden.

Als **Anhang** wird Ihnen ein „Cultural Assimilator“ von Sonja Pfeiler angeboten, wo verschiedene „sensible“ Situationen betrachtet werden, mit denen man beim Umgang mit Russen konfrontiert werden kann. Zu jeder Situation werden vier bis fünf Lösungsalternativen angeboten, von denen nur eine das korrekte Verhalten zeigt. Wenn Sie alle Situationen bewältigt haben, besitzen Sie im Großen und Ganzen die so genannte interkulturelle Kompetenz, die Sie für den Umgang mit Ihren russischen Gästen unbedingt brauchen.

Und noch etwas: Russisch ist eine kraftvolle und musikalische Sprache. Aber sie ist gerade für den Anfänger natürlich nicht ohne Anstrengungen, aber mit viel Spaß zu erlernen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude und Vergnügen beim Erlernen der russischen Sprache mit unserem Lehrbuch. Es führt Sie zum Sprachniveau A2 nach dem Europäischen Referenzrahmen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Österreich Werbung Moskau (Herrn Mag. Gerald Böhm) für die Bereitstellung der Materialien und Illustrationen recht herzlich bedanken.

**Die Autoren und der Verlag**



## STATION 2 ABHOLEN AM FLUGHAFEN



Track 11

1. Ein Vertreter des Reisebüros holt seine Gäste vom Flughafen ab.

- Добрый день! Скажите, пожалуйста, это фирма «Глобус»?  
Guten Tag Sagen Sie bitte (ist) das Firma
- Да, «Глобус».  
Ja
- Меня зовут Светлана, моя фамилия Морозова, вот ваше письмо.  
Mich rufen sie (ich heiße) mein(e) Familienname hier Ihr Brief
- Очень приятно. Светлана Николаевна?  
Sehr angenehm
- Да, Светлана Николаевна.
- Светлана Николаевна, а где ваш муж?  
und wo(ist) Ihr Mann
- Вот он – Морозов Виктор Петрович.  
Hier(ist) er
- Да, я Морозов Виктор Петрович. Здравствуйте. А как вас зовут?  
Ja, ich(bin) Grüß Gott Und wie Sie rufen sie (wie heißen Sie?)
- Виктор Бауэр.
- Как? Вас тоже зовут Виктор?  
Wie? Sie auch rufen sie (Sie heißen auch)
- Да, меня зовут Виктор.  
Ja, mich rufen sie (ich heiße)
- Очень интересно. Познакомьтесь, Виктор, это наши дети Маша и Андрей.  
Sehr interessant. Machen Sie sich bekannt das (sind) unsere Kinder
- Привёт, ребята.  
Servus, Kinder
- Привёт.

2. Hören Sie das Gespräch mehrmals und lesen Sie dabei seine wortwörtliche Übersetzung mit (die Begriffe in Klammern sind Wörter, die im Deutschen gesetzt werden müssen, im Russischen aber fehlen sie).

3. Hören Sie das Gespräch und sprechen Sie jeden Satz nach.

4. Lesen Sie den Dialog zuerst leise und dann paarweise mit Rollenwechsel (also zweimal) laut vor.

5. Üben Sie zu zweit: reagieren Sie.

- Добрый день! Скажите, пожалуйста, это фирма «Глобус»?  
 – .....  
 – Меня зовут Светлана, моя фамилия Морозова, вот ваше письмо.  
 – .....  
 – Да, Светлана Николаевна.  
 – .....  
 – Вот он – Морозов Виктор Петрович.  
 – .....  
 – Да, я Морозов Виктор Петрович. Здравствуйте. А как вас зовут?  
 – .....  
 – Как? Вас тоже зовут Виктор?  
 – .....  
 – Очень интересно. Познакомьтесь, Виктор, это наши дети Маша и Андрей.  
 – .....

6. Ergänzen Sie den Dialog. Setzen Sie andere Namen ein.

- Добрый .....! Скажите, пожалуйста, это фирма «.....»?  
 – Да, «.....».  
 – Меня зовут ....., моя фамилия ....., вот ваше .....  
 – Очень .....?  
 – Да, .....  
 – ....., а где ваш .....?  
 – Вот он – .....  
 – Да, я ..... Здравствуйте. А как вас .....?  
 – .....  
 – Как? Вас тоже зовут.....?  
 – Да, меня зовут .....  
 – Очень ..... Познакомьтесь, ....., это наши .....  
 .....  
 – Привет, .....  
 – .....

**Merken Sie sich!**

**Possessivpronomen im Russischen**

Maskulinum	Femininum	Neutrum	Mehrzahl
мой твой, наш, ваш	моя твоя, наша, ваша	моё твое, наше, ваше	мои твои, наши, ваши
муж (Ehemann) пáспорт багаж отель	женá (Ehefrau) дочь (Tochter) фирма площадь	письмо (Brief) метрó кинó окно (Fenster)	дети ребята мáшины (Autos) автóбусы

Die russischen Possessivpronomen stimmen, so wie im Deutschen, mit dem Bezugswort überein.

männlich	weiblich	sächlich
мой муж	моя жена	моё видео
твой	твоя	твоё
его (sein)	её (ihr)	его
наш	наша	наше
ваш	ваша	ваше
их (ihr, deren) брат, сестра, видео		

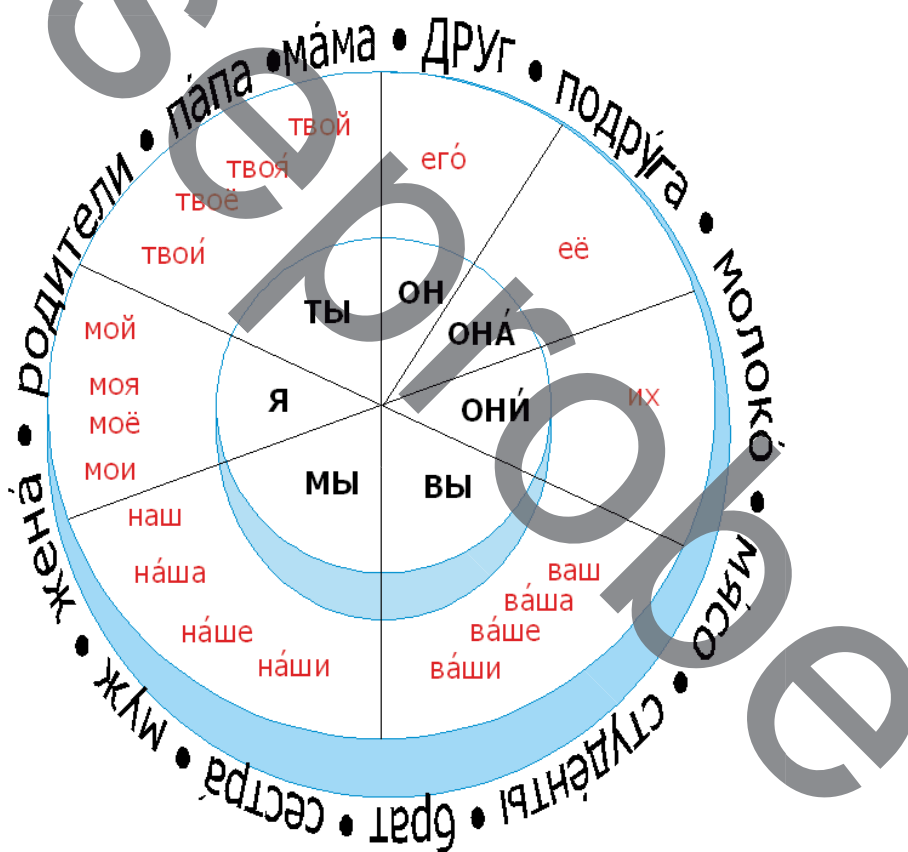
Possessivpronomen der 3. Person haben die Formen: **его** (sein), **её** (ihr), **их** (ihr, deren), die immer unverändert bleiben:

Это на фото мой муж Андрей, а это **его** брат (Bruder)

А это моя подруга (Freundin) Светлана и **её** дети.

Это мои друзья (Freunde), а это **их** машина.

Dieser Kreis hilft Ihnen, die russischen Possessivpronomen zu verstehen.



(Nach: Alla A. Akishina. MiniRus. ACTR 1996)

7. Bestätigen Sie.

**Muster:** Это наш автобус? – **Да, это ваш автобус.**

1. Это ваше письмо?
2. Это наш отель?
3. Это ваши машины?
4. Это ваши документы?
5. Это ваш паспорт?
6. Это ваши дети?
7. Это наш гид?
8. Это ваша дочь?
9. Это наш номер?
10. Это ваш менеджер?
11. Это ваш директор?
12. Это наша станция?
13. Это ваш багаж?
14. Это ваш чемодан? (Koffer)

## 8. Ergänzen Sie.

Говорит гид:

– Это **наш** отель, \_\_\_ парковка, \_\_\_ бассейн, \_\_\_ рецепция, \_\_\_ автобусы, \_\_\_ пляж и \_\_\_ рестораны.

Говорит турист:

Вот **мой** документы: \_\_\_ паспорт, \_\_\_ виза, \_\_\_ анкета; \_\_\_ чемодан и \_\_\_ рюкзак.

## Merken Sie sich!

### WESSEN?

#### Чей? (m) / Чья? (f) / Чьё? (n) / Чьи? (Mehrzahl)

- |                      |                                     |
|----------------------|-------------------------------------|
| – Чей это паспорт?   | – Это мой (твой, наш, ваш) паспорт. |
| – Чья это девочка?   | – Это моя девочка.                  |
| – Чьё это письмо?    | – Это моё письмо.                   |
| – Чьи это документы? | – Это мои документы.                |



Это Виктор. Это его чемодан, его сумка, его документы.

Это Марина. Это её чемодан, её сумка, её документы.

Это Виктор и Катя. Это их чемодан, их сумка, их документы.

## 9. Verneinen Sie.

**Muster:** – Чей это чемодан? Ваш? – **Нет, это не мой чемодан.**

1. Чья это сумка? Ваша? 2. Чьё это письмо? Ваше? 3. Чьи это чемоданы? Ваши?  
4. Чей это паспорт? Ваш? 5. Чьи это документы? Ваши? 6. Чей это мальчик (Bub)?  
Ваш?

## 10. Ego? Ee? Ih?

1. Это господин Фёдоров, \_\_\_ жена и \_\_\_ дети. 2. Это госпожа Дмитриева и \_\_\_  
багаж. 3. Это Никифоров и \_\_\_ машина. 4. Это Нёвикова Валентина и \_\_\_ дочь.  
5. Это господин Смирнов, вот \_\_\_ ключ. 6. Это Белова Анна, \_\_\_ муж Никита, вот \_\_\_  
номер.

## 11. Widersprechen Sie.

**Muster:** – Вот ваша сумка. – **Извините, но это не моя сумка.**

- |                            |                        |
|----------------------------|------------------------|
| 1. Вот ваш чемодан.        | 5. Вот ваши документы. |
| 2. Вот ваши вещи (Sachen). | 6. Там ваш муж.        |
| 3. Вот ваш паспорт.        | 7. Тут ваша жена.      |
| 4. Там ваш ребёнок (Kind). |                        |



Очень приятно. ⇒ Sehr angenehm.  
 Скажите, пожалуйста. ⇒ Sagen Sie bitte....  
 Как вас зовут? ⇒ \_\_\_\_\_  
 Познакомьтесь, это ... ⇒ Machen Sie sich bekannt  
 Меня зовут ..... ⇒ \_\_\_\_\_  
 Очень интересно. ⇒ \_\_\_\_\_  
 Не может быть! ⇒ Das darf doch nicht wahr sein!



### 12. Unterhalten Sie sich:

**Muster:** – Скажите, пожалуйста, кто это?  
 – **Это Шарáпова**  
 – **Как? Это Шарáпова? Не мóжет быть!**  
 – **Да, это она́.**  
 – **Очень интереснó.**

Это Мадóнна. Это Джу́лия Рóбертс. Это Джеймс Бонд. Это Бред Питт. Это Михаи́л Горбачёв...

### 13. Es handelt sich um ein Missverständnis. Unterhalten Sie sich.

**Muster:** – Вы господи́н Морóзов?  
 – **Нет, я не Морóзов. Я Иванóв.**  
 – **Извини́те, пожа́луйста.**

1. Вы госпожа́ Иванóва? 2. Вы господи́н Петро́в? 3. Вы господи́н Кузнецо́в? 4. Вы госпожа́ Морóзова? 5. Вы господи́н Плото́вников? 6. Вы госпожа́ Смирно́ва? 7. Вы господи́н Ка́рпов? 8. Вы госпожа́ Во́лкова? 9. Вы господи́н Бело́в? 10. Вы госпожа́ Но́викова?

### 14. Lesen sie den Witz und erzählen Sie ihn den russischen Touristen.

– Познако́мьтесь, пожа́луйста. Это Иванóв. А вы?  
 – А я нет.

### 15A. Fragen Sie die russischen Touristen nach folgendem Muster:

**Muster:** – Где Ка́рпова Валенти́на Ива́новна? (бага́ж)  
 – **Это её бага́ж, но я не зна́ю, где она́.**

1. Где Иванóв Игорь Алекса́ндрович?  
 2. Где Соколо́вы – Никита́ и Людми́ла?  
 3. Где Бело́в Ви́ктор?  
 4. Где Кузнецо́в Алекса́ндр?  
 5. Где Журавле́ва Светла́на?



(A) Чемодáн, сýмка, ве́щи, ма́льчик, де́вочка, журна́л, компью́тер, жакéт, ракетка, фотоаппарáт...

## Anhang 4

Cultural Assimilator – Verfasst von Sonja Pfeiler

В Росси́и

**In Russland (ist es)**

по-друго́му!

**anders!**

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Körperliche Nähe                          | Seite 80 |
| 2. Alles ist relativ                         | Seite 81 |
| 3. Sitzplatzwahl                             | Seite 82 |
| 4. Höflich oder unhöflich?                   | Seite 83 |
| 5. Eine kleine Aufmerksamkeit                | Seite 84 |
| 6. Keep smiling                              | Seite 85 |
| 7. Guten Appetit                             | Seite 86 |
| 8. Lösungen zu „Körperliche Nähe“            | Seite 87 |
| 9. Lösungen zu „Alles ist relativ“           | Seite 87 |
| 10. Lösungen zu „Sitzplatzwahl“              | Seite 88 |
| 11. Lösungen zu „Höflich oder unhöflich?“    | Seite 88 |
| 12. Lösungen zu „Eine kleine Aufmerksamkeit“ | Seite 88 |
| 13. Lösungen zu „Keep smiling“               | Seite 89 |
| 14. Lösungen zu „Guten Appetit“              | Seite 89 |

## 1. Körperliche Nähe

Robert, der Assistent der Geschäftsleitung einer großen Werbeagentur, wurde von seinem Vorgesetzten gebeten, nach Moskau zu fahren, um dort bei einem Kunden einen Vortrag über seine Firma zu halten. Robert fühlte sich natürlich geschmeichelt, dass gerade er nach Russland fahren sollte, um diesen Auftrag zu erledigen, und freute sich, dass er die Gelegenheit bekommen würde, sich Moskau anzusehen. Alles verlief nach Plan, der Flug war pünktlich, das Einchecken im Hotel war auch kein Problem bis zu dem Zeitpunkt, da er zu einer kleinen Einstandsfeier eingeladen wurde, die vor Roberts Präsentation stattfand. Robert lernte bei dieser Feier Vladimir kennen, der sich als Manager einer Firma vorstellte, die ebenfalls eine Präsentation abhielt. Robert merkte schon in den ersten paar Minuten, in denen er mit Vladimir sprach, dass dieser während des Gesprächs immer näher kam. Robert, der so einen nahen Kontakt gar nicht schätzte, versuchte immer wieder, einen Schritt rückwärts zu gehen, um eine Art „Sicherheitsabstand“ zu wahren. Doch Vladimir kam ihm kontinuierlich nach, bis sich Robert schließlich gegen eine Wand gedrückt wiederfand. Robert empfand diese Situation als so unangenehm, dass er sich freundlich aber bestimmt von Vladimir verabschiedete und den Rest der Feier lieber aus sicherer Ferne beobachtete.

Wie könnte man diesen Vorfall am besten erklären?

1. Vladimir fühlte sich von Robert sexuell angezogen.
2. Es ist sehr ungewöhnlich, dass eine Firma einen Repräsentanten schickt, den die Kunden bis zu diesem Zeitpunkt nicht kennen. Vladimir empfand das als sehr unhöflich und versuchte daher Robert, in eine Situation zu bringen, die er als unangenehm empfand, mit dem Hintergedanken, dass er vielleicht die Veranstaltung deshalb früher verlassen würde.
3. Robert reagierte nur auf das Knoblauchbrot das Vladimir während ihrer Konversation aß.
4. Russen pflegen untereinander einen engeren Kontakt zu haben. Robert und Vladimir versuchten beide, die Distanz zu schaffen, die für sie als angenehm empfunden wurde.

## 2. Alles ist relativ

Doris, Repräsentantin eines großen Getränkeherstellers, wurde nach Moskau geschickt, um ihre Kunden auf die neuen Entwicklungen am Getränkemarkt aufmerksam zu machen und die kommende Messe zu besprechen. Doris war zwar schon einige Male in Moskau, hatte aber noch nie wirklich die Gelegenheit gehabt, sich die Stadt anzusehen. Dieses Mal kam sie extra schon zwei Tage früher, um endlich einmal einen Eindruck von der Stadt zu gewinnen. Da es von der Staatsuniversität einen phantastischen Ausblick über Moskau geben sollte, fuhr sie mit der Metro zu der Station „Universität“. Doch dort angekommen, konnte sie weit und breit kein Universitätsgebäude erblicken. Daher fragte sie den Kioskverkäufer, in welche Richtung man denn da zu gehen hätte. Dieser meinte: „Fünf bis zehn Minuten zu Fuß in diese Richtung. Es ist nicht weit“. Also machte sich Doris auf den Weg. Doch als sie nach einer halben Stunde immer noch nicht dort war, machte sie sich ihre Gedanken.

Warum hatte sie der Kioskverkäufer in die falsche Richtung geschickt?

1. Der Kioskverkäufer mag keine Ausländer, abgesehen davon wird er ständig von irgendwelchen Fremden nach dem Weg gefragt. Deswegen schickte er Doris dorthin, „wo der Pfeffer wächst“.
2. Doris hatte die Wegbeschreibung des Kioskverkäufers falsch interpretiert und ist selber in die falsche Richtung gegangen.
3. Der Kioskverkäufer ist wirklich der Annahme, dass die Universität nicht weit weg ist. Er hat sie auch in die richtige Richtung geschickt. Nur was für ihn fünf bis zehn Minuten entfernt ist, ist für andere schon ein 2,5 km-Spaziergang.
4. Doris tut dem Verkäufer unrecht, denn sie ist schon längst an der Universität vorbeigegangen, ohne diese als Universität zu identifizieren, denn so ein großes, mächtiges Gebäude hätte sie nicht erwartet.